

**13:00 Uhr**

## DER STOFF, AUS DEM DIE HELDEN SIND



OT: The Right Stuff, USA 1983; Aufgen. in Panavision® Spherical (1:1.85) (35mm Negativfilm); Präs. in 70mm (1:1.85); 6-Kanal Dolby® (A) Stereo Magnetton; Dt. Fassung; 193 Min.; Erstausführungskopie von 1984; Welturaufführung: 21.10.1983; Dt. Erstausführung: 07.09.1984; Produktion: Irwin Winkler, Robert Chartoff; Regie: Philip Kaufman; Buch: Philip Kaufman; Vorlage: Tom Wolfe (Roman „The Right Stuff“); Kamera: Caleb Deschanel; Musik: Bill Conti; Schnitt: Glenn Farr, Lisa Fruchtman, Stephen A. Rotter, Tom Rolf, Douglas Stewart; Darsteller: Sam Shepard (Chuck Yeager), Scott Glenn (Alan Shepard), Ed Harris (John Glenn), Dennis Quaid (Gordon Cooper), Fred Ward (Gus Grissom), Barbara Hershey (Glennis Yeager), Kim Stanley (Pancho Barnes), Veronica Cartwright (Betty Grissom), Pamela Reed (Trudy Cooper), Scott Paulin (Deke Slayton), Charles Frank (Scott Carpenter), Lance Henriksen (Wally Schirra), Donald Moffat (Lyndon B. Johnson), Levon Helm (Jack Ridley), Scott Wilson (Scott Crossfield), Kathy Baker (Louise Shepard)

Die Geschichte des amerikanischen Testpiloten Chuck Yeager, der 1947 als erster die Schallmauer durchbrach, verbunden mit der der sieben ersten Astronauten des amerikanischen Raumfahrtprogramms von 1959 bis 1963. Ein sowohl von spöttischer Ironie als auch von ehrlicher Bewunderung für diese „Helden der Nation“ geprägter Film, der dank der mitreißenden Darstellung der extremen Flüge bis zum Schluß spannend bleibt. (Quelle: Film-Dienst)

### Auszeichnungen:

Bill Conti, Oscar 1984, Beste Originalmusik  
David MacMillan, Oscar 1984, Bester Ton  
Mark Berger, Oscar 1984, Bester Ton  
Tom Scott, Oscar 1984, Bester Ton  
Randy Thom, Oscar 1984, Bester Ton  
Glenn Farr, Oscar 1984, Bester Schnitt  
Lisa Fruchtman, Oscar 1984, Bester Schnitt  
Stephen A. Rotter, Oscar 1984, Bester Schnitt  
Douglas Stewart, Oscar 1984, Bester Schnitt  
Tom Rolf, Oscar 1984, Bester Schnitt  
Jay Boekelheide, Oscar 1984, Beste Tonmischung, -effekte

**17:15 Uhr**

## DER KLEINE HORRORLADEN



OT: Little Shop of Horrors; USA 1986; Aufgenommen in Panavision® Spherical (1:1.85) (35mm Negativfilm); Präsentiert in 70mm (1:1.85); 6-Kanal Dolby® (A) Stereo Magnetton; Englische Originalfassung; 94 Minuten; Erstausführungskopie von 1986; Welturaufführung: 19.12.1986; Deutsche Erstausführung: 14.05.1987; Produktion: David Geffen; Regie: Frank Oz; Buch: Howard Ashman; Vorlage: Charles B. Griffith (Drehbuch zu „Kleiner Laden voller Schrecken“ von 1960); Kamera: Robert Paynter; Musik: Alan Menken; Schnitt: John Jympson; Darsteller: Rick Moranis (Seymour Krelborn), Ellen Greene (Audrey), Vincent Gardenia (Mushnik), Steve Martin (Orin Scrivello), Bill Murray (Arthur Denton), Tichina Arnold (Crystal), Michelle Weeks (Ronette), Tisha Campbell-Martin (Chiffon), James Belushi (Patrick Martin), John Candy (Wink Wilkinson), Christopher Guest (Erster Kunde), Miriam Margolyes (Zahnarzthelferin)

Für den Angestellten eines Blumenladens bringt eine Pflanze, die sich von Menschenblut ernährt, nicht nur Wohlstand, Ansehen und Liebesglück, sondern auch Probleme, die schließlich in eine Beinahe-Katastrophe einmünden. Musical-Fassung einer Gruselfilmparodie; recht schwungvoll inszeniert, aber am Ende hin zu sehr den Spezialeffekten verpflichtet. Brauchbare Unterhaltung für Freunde des schwarzen und lauten Humors. (Quelle: Film-Dienst)

**20:30 Uhr**

## LETHAL WEAPON 2 - BRENNPUNKT L.A.



OT: Lethal Weapon 2; USA 1989; Aufgenommen in Panavision® Anamorphic (1:2.35) (35mm Negativfilm); Präsentiert in 70mm (1:2.2); 6-Kanal Dolby® (A) Stereo Magnetton; Englische Originalfassung; 114 Minuten; Erstausführungskopie von 1989; Welturaufführung: 07.07.1989; Deutsche Erstausführung: 28.09.1989; Produktion: Richard Donner, Joel Silver; Regie: Richard Donner; Buch: Jeffrey Boam, Shane Black, Warren Murphy; Kamera: Stephen Goldblatt; Musik: Michael Kamen, Eric Clapton, David Sandborn; Schnitt: Stuart Baird; Darsteller: Mel Gibson (Martin Riggs), Danny Glover (Roger Murtaugh), Joe Pesci (Leo Getz), Joss Ackland (Arjen Rudd), Patsy Kensit (Rika van den Haas)

Zwei Polizisten in Los Angeles, die einen Kronzeugen der Staatsanwaltschaft schützen sollen, geraten in den Kampf gegen südafrikanische Rauschgiftschmuggler aus höchsten diplomatischen Kreisen. Überraschend unterhaltsame Fortsetzung „Zwei stahlharte Profis“ (1986). Die dünne Handlung wird ebenso absichts- wie wirkungsvoll aufgeputzt durch betont übertriebene Stereotype des Genres, viel Action, fabelhafte Spezialeffekte und eine gute Portion Ironie. (Quelle: Film-Dienst)

# 12. TODD-AO 70mm-Filmfestival

## 30.09. bis 02.10.2016

Das 12. „Todd-AO 70mm Filmfestival“ in Karlsruhe bietet Filmemachern und Filmfreunden eine Gelegenheit, alte und neue Filme in den originalen analogen Bild- und Tonformaten zu erleben.

Das Karlsruher Traditionskino „Schauburg“ ist ein Filmpalast alter Schule, mit viel Plüsch, Kronleuchtern, einem denkmalgeschützten Foyer in Gold und Blau und vor allem anderen der Möglichkeit, neben der heutigen Digitalprojektion in 4K und 3D auch das „Königsformat“ des traditionellen Kinofilms zu präsentieren: Den 70-mm-Film, auch bekannt als Todd-AO oder Super Panavision 70.

Seit 2005 findet hier jährlich das Festival des superbreiten, hochauflösenden Bildes statt, vergleichbare Festivals gibt es sonst nur in England, Norwegen und den USA.

Als Quentin Tarantino ankündigte, seinen achten Film „The Hateful 8“ nicht nur analog auf 65/70mm zu drehen, sondern auch noch im anamorphotischen Ultra-Panavision-Format, war das eine Sensation – wer kommt auf die Idee, in einer durchdigitalisierten Welt ein seit fast 50 Jahren vergessenes Filmformat zu reaktivieren, die historischen Objekte zu restaurieren und einen Abspielring von 50 Theatern in den USA mit 70-mm-Projektoren und geschulten Vorführern auszustatten?

Beim diesjährigen Festival in der Schauburg gibt es nun „The Hateful 8“ in der 70mm Ultra Panavision Roadshow Kopie mit Ouvertüre und Pause zu sehen. Die 17 Meter breite, tiefgewölbte Bildwand des großen Schauburg Saals entspricht der Premium-Präsentation, wie sie in den 1960er Jahre üblich war.

Das 12. „Todd-AO 70mm Filmfestival“ ist eine Achterbahnfahrt in siebzig Millimetern um die Welt, und dies ein ganzes Wochenende lang. Von Breitbild-Abenteuern im afrikanischen Dschungel bis zum ersten Weltraumabenteuer der Menschheit in der Erdumlaufbahn vor dem Hintergrund des Kalten Krieges. Vom unentschiedenen Kampf der Superhelden in Gotham bis zur japanischen Invasion in China im Jahr 1941. Eine fleischfressende Pflanze, ein sadistischer Zahnarzt, ein masochistischer Patient – erwarten Sie das Unerwartete in einem Musical. Oder was ist mit Flattop, Big Boy Caprice und Mumbles? Welch fantastische Namen – aber können sie auch alle singen und tanzen?!? Vielleicht macht Sie in diesem Genre ja das Bolschoi-Ballet glücklich? Wir nehmen Sie mit auf eine Reise von der ruhigen und malerischen, wenn auch dramatischen englischen Landschaft in die dunklen, kalten und nassen Tiefen des Atlantiks in Zeiten des Kalten Krieges – „nur ein einziges Ping“. Zwei Abenteuer auf verschiedenen Ebenen, die Sie in Atem halten werden.

Wir wünschen viel Vergnügen!

## Organisatorisches



### PREISE

Einzelticket pro Film ..... 12,00 EUR  
Einzelticket pro Film Student ..... 9,00 EUR  
Einzelticket Kind (bis 14 Jahre) ..... 5,00 EUR

Tagespass (1 Tag) für alle Veranstaltungen des Tages inkl. Verpflegung ..... 50,00 EUR\*  
Tagespass (1 Tag) Student ..... 40,00 EUR\*  
Festivalpass (3 Tage) für alle Festivalveranstaltungen ..... 120,00 EUR\*\*  
Festivalpass (3 Tage) Student ..... 85,00 EUR\*\*

\* Inkl. aller Veranstaltungen des jeweiligen Tages, Frühstücksbuffet am Samstag bzw. Sonntag, „Get Together“ bei dem Tagespass für Freitag, inkl. Imbiß am jeweiligen Veranstaltungstag

\*\* Inkl. „Get Together“ mit badischer Braukunst von HOEPPNER am Freitagabend, Frühstücksbuffet in der Schauburg am Samstag und Sonntag, inkl. Imbiß an den Veranstaltungstagen

### TICKETS

- **Schauburg**, Marienstraße 16, 76137 Karlsruhe, tägl. 14.30-21.30 Uhr (Fr & Sa bis 23 Uhr) (Keine Vorverkaufsgebühren beim Kauf eines Festivalpasses oder eines Tagespasses)
- **Musikhaus Schlaile** (zzgl. 10% Vorverkaufsggebühr)
- **ticketoffice 24 im Hbf** (zzgl. 10% Vorverkaufsggebühr)
- **Ticket Forum in der Postgalerie** (zzgl. 10% Vorverkaufsggebühr)
- komfortabel über das **Internet** und Ausdruck der Tickets über Drucker (zzgl. 10% Vorverkaufsggebühr)

### SCHAUBURG FILM THEATER

Marienstraße 16  
76137 Karlsruhe  
T. 0721 35 000 18  
www.in70mm.com  
www.schauburg.de

Mit freundlicher Unterstützung der

**Georg Fricker  
Stiftung**

Plakatmotiv aus 'The Hateful 8', Gestaltung: kummerdesign

# 12. TODD-AO 70mm-Filmfestival

## 30.09. bis 02.10.2016

Auf unserer original  
**GINERAMA**  
Riesenschildwand

**SCHAUBURG  
FILM THEATER**

# 12. TODD-AO 70mm-Filmfestival 30.09. bis 02.10.2016



Schauburg-Cinerama-Saal; „West Side Story“-Vorführung 2013

## Freitag, 30. September 2016

### 11:00 Uhr WIEDERSEHEN IN HOWARDS END



OT: Howards End; GB 1991; Aufgenommen in Super 35 (1:2.35) (35mm Negativfilm); Präsentiert in 70mm (1:2.2); 6-Kanal Dolby® (A) Stereo Magnetton; Deutsche Fassung; 140 Minuten; Erstaufführungskopie von 1992; Welturaufführung: 13.03.1992; Deutsche Erstaufführung: 29.10.1992; Produktion: Ismail Merchant, Ann Wingate; Regie: James Ivory; Buch: Ruth Praver Jhabvala; Vorlage: E.M. Forster (Roman); Kamera: Tony Pierce-Roberts; Musik: Richard Robbins; Schnitt: Andrew Marcus; Darsteller: Emma Thompson (Margret Schlegel), Anthony Hopkins (Henry Wilcox), Vanessa Redgrave (Ruth Wilcox), Helena Bonham Carter (Helen Schlegel), James Wilby (Charles Wilcox), Samuel West (Leonard Bast), Prunella Scales (Tante Juley), Gemma Redgrave (Evie Wilcox)

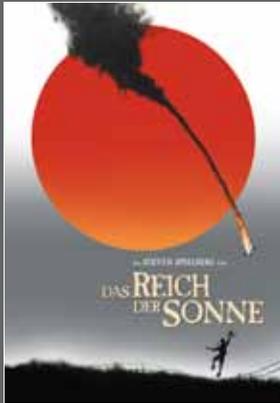
Kunstvoll ausgemaites Gesellschafts- und Sittenbild aus dem viktorianischen England um die Jahrhundertwende, wo

sich Persönlichkeiten aus zwei Familien mit erkonservativen Auffassungen und emanzipatorischen Idealen in den dadurch ausgelösten Liebeschicksalen und Lebenskrisen gegenüberstehen. Die Verfilmung folgt zwar genau dem psychologischen Wahrheitsgehalt der Vorlage, stumpft ihre ironisch-kritische Gesellschaftsbeilechtung aber durch schweigerische Ästhetik ab. Sie verschenkt zugunsten einer gepflegt-nostalgischen Unterhaltung die Chance, den Gegensatz von gesellschaftlich bedingtem „Scheinleben“ und wirklicher Persönlichkeitsstruktur und Lebensempfindung zu einem zeitlos ansprechenden Gleichnis zu formen. Hervorragend gespielt und fotografiert. *(Quelle: Film-Dienst)*

#### Auszeichnungen:

Emma Thompson, Oscar 1993, Beste Hauptdarstellerin  
Ruth Praver Jhabvala, Oscar 1993, Bestes Drehbuch nach einer literarischen Vorlage  
Ian Whittaker, Oscar 1993, Beste Ausstattung  
Luciana Arrighi, Oscar 1993, Beste Ausstattung

### 14:30 Uhr DAS REICH DER SONNE



OT: Empire of the Sun; USA 1987; Aufgenommen in 35mm Spherical (1:1.85) (35mm Negativfilm); Präsentiert in 70mm (1:1.85); 6-Kanal Dolby® (A) Stereo Magnetton; Englische Originalfassung; 153 Minuten; Erstaufführungskopie von 1988; Welturaufführung: 09.12.1987; Deutsche Erstaufführung: 10.03.1988; Produktion: Steven Spielberg, Kathleen Kennedy, Frank Marshall; Regie: Steven Spielberg; Buch: Tom Stoppard; Vorlage: J.G. Ballard (Roman); Kamera: Allen Daviau; Musik: John Williams; Schnitt: Michael Kahn; Darsteller: Christian Bale (Jim), John Malkovich (Basie), Miranda Richardson (Mrs. Victor), Nigel Havers (Dr. Rawlins), Joe Pantoliano (Frank Demarest), Leslie Phillips (Maxton), Masatō Ibu (Sgt. Nagata), Emily Richard (Mary Graham), Rupert Frazer (John Graham), Ben Stiller (Dainty), Robert Stephens (Mr. Lockwood), Ralph Michael (Mr. Partridge)

Die Evakuierung Shanghais und der japanisch-chinesische Krieg als Hintergrund für die dramatische Fluchtgeschichte eines zwölfjährigen Engländers im Jahr 1941. Der mit immensem Aufwand inszenierte Film imponiert vor allem in den Massenszenen; er ist darüber hinaus hervorragend gespielt von dem jungen Hauptdarsteller, dessen Perspektive er rigoros übernimmt. Damit wird er jedoch über weite Strecken zu melodramatisch und bleibt zu wenig informativ. *(Quelle: Film-Dienst)*

### 19:00 Uhr BATMAN V SUPERMAN: DAWN OF JUSTICE



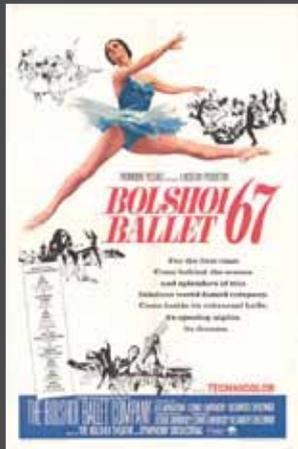
OT: Batman V Superman: Dawn of Justice; USA 2016; Aufgenommen in Panavision® Anamorphic, Panavision® Super 70, IMAX®, Super 35, Super 16 (16mm, 35mm, 65mm Negativfilm, ARRI RAW 3.4K); Präsentiert in 70mm (1:2.2); 6-Kanal Datasat® Digitalton; Englische Originalfassung; 151 Minuten; Erstaufführungskopie von 2016; Welturaufführung: 12.03.2016; Deutsche Erstaufführung: 24.03.2016; Produktion: Charles Roven, Deborah Snyder, Curt Kanemoto, Jim Rowe, Gregor Wilson; Regie: Zack Snyder; Buch: Chris Terrio, David S. Goyer; Kamera: Larry Fong; Musik: Junkie XL, Hans Zimmer; Schnitt: David Brenner; Darsteller: Henry Cavill (Clark Kent / Superman), Ben Affleck (Bruce Wayne / Batman), Amy Adams (Lois Lane), Jesse Eisenberg (Lex Luthor), Diane Lane (Martha Kane), Laurence Fishburne (Perry White), Jeremy Irons (Alfred Pennyworth), Holly Hunter (Finch), Gal Gadot (Diana Prince / Wonder Woman), Jason Momoa (Arthur Curry / Aquaman), Ezra Miller (Barry Allen / The Flash), Ray Fisher (Victor Stone / Cyborg), Harry Lennix (General Swanwick), Michael Shannon (Zod), Tao Okamoto (Mercy Graves)

Als außerirdische Schurken Metropolis zerstören, wendet sich die öffentliche Stimmung gegen den Superhelden Superman. Vor allem dessen Kollege Batman zweifelt an Supermans Verlässlichkeit und stellt sich ihm entgegen, während ein gemeinsamer Feind eine neue Bedrohung ausheckt. Bombastisches Action- und Heldenspektakel, hinter dessen zahlreichen Kampf- und Explosionssequenzen sich eine krude Zerstörungsästhetik bar jeder Ironie offenbart. Sowohl als Fortsetzung von gleich zwei Filmreihen als auch als Scharnier zu einem ganzen Superhelden-Universum ist der unkonzentrierte Film zudem erzählerisch überlastet. *(Quelle: Film-Dienst)*

## Samstag, 01. Oktober 2016

### 10:00 Uhr KURZFILMPROGRAMM CONCORDE (F/USA 1966, Regie: Pierre Jallaud) BRIDGE TO SPACE (USA 1968, Regie: Robert Gaffney)

### 11:00 Uhr BOLSHOI BALLETT 67



Alternativtitel: Das große Ballett; OT: Bolschoj Balet / Sekret Uspekh; UdSSR 1965; Aufgenommen in Sovscope® 70 (1:2.2) (70mm Negativfilm); Präsentiert in 70mm (1:2.2); 6-Kanal Stereo Magnetton; Deutsche Kinofassung; 75 Minuten; Erstaufführungskopie von 1965; Welturaufführung: 17.03.1965; Deutsche Erstaufführung: 25.12.1965; Regie: Leonid Lawrowski, Alexander Schelenkow  
Buch: Lew Arnschtam, Leonid Lawrowski, Alexander Schelenkow; Kamera: Alexander Schelenkow, J. Tschen; Musik: Nikolai Jakowlew; Darsteller: Raissa Strutschkova, A. Ossipenko, E. Maximowa, Natalja Bessmertnowa

Fleiß, Hingabe und Entbehrungen bestimmen den Lebensweg sowjetischer Tänzer. Szenen aus der Werkstatt des Bolschoi-Theaters; ein sehr konventioneller Ballettfilm. *(Quelle: Film-Dienst)*

### 13:15 Uhr GORILLAS IM NEBEL

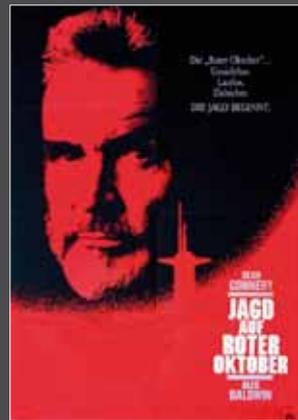


OT: Gorillas in the Mist: The Story of Diane Fossey; USA 1988; Aufgen. in 35mm (1:1.85) (35mm Negativfilm); Präsent. in 70mm (1:1.85); 6-Kanal Dolby® (A) Stereo Magnetton; Dt. Fassung; 129 Min.; Erstaufführungskopie von 1989; Welturaufführung: 07.10.1988; Dt. Erstaufführung: 02.02.1989; Produktion: Arne Glimcher, Terence Clegg; Regie: Michael Apted; Buch: Anna Hamilton Phelan; Vorlage: Dian Fossey (Autobiografie), Harold T.P. Hayes (Artikel); Kamera: John Seale; Musik: Maurice Jarre; Schnitt: Stuart Baird; Darsteller: Sigourney Weaver (Dian Fossey), Bryan Brown (Bob Campbell), Julie Harris (Roz Carr), John Omirah Miluwi (Sembagare), Iain Cuthbertson (Dr. Louis Leakey)

Die Lebensgeschichte der amerikanischen Anthropologin Dian Fossey, die in den unzugänglichen Bergen Ruandas das Verhalten der vom Aussterben bedrohten Gorillas studiert. Sie entwickelt eine starke Beziehung zu den Menschenaffen, denen sie sogar ihre Liebe zum Fotografen Bob Campbell opfert. Ihre zunehmende Verschrobenheit und ihr unerbittlicher Kampf gegen Wilderer münden schließlich in ihrer Ermordung. Obwohl etwas zu einseitig

der Faszination von Person und Aufgabe erliegend, entwirft der an Ort und Stelle gedrehte Film die eindrucksvolle Geschichte eines modernen wissenschaftlichen Abenteuers. *(Quelle: Film-Dienst)*

### 16:15 Uhr JAGD AUF ROTER OKTOBER



OT: The Hunt for Red October; USA 1990; Aufgen. in Panavision® Anamorphic (1:2.35) (35mm Negativfilm); Präsent. in 70mm (1:2.2) / 6-Kanal Dolby® (A) Stereo Magnetton mit Split Surround; Engl. OV; 135 Min.; Erstaufführungskopie von 1990; Welturaufführung: 02.03.1990; Dt. Erstaufführung: 09.08.1990; Produktion: Mace Neufeld; Regie: John McTiernan; Buch: Larry Ferguson, Donald Stewart; Vorlage: Tom Clancy (Roman); Kamera: Jan de Bont; Musik: Basil Poledouris; Schnitt: Dennis Virkler, John Wright; Darsteller: Sean Connery (Kapitän Marko Ramius), Alec Baldwin (Jack Ryan), Scott Glenn (Captain Bart Mancuso), James Earl Jones (Admiral James Greer), Sam Neill (Kapitän Wassili Borodin), Joss Ackland (Andrej Lysenko), Richard Jordan (Jeffrey Peit), Peter Firth (Iwan Putin), Tim Curry (Dr. Jewgeni Petrow), Courtney B. Vance (Seaman Jones), Stellan Skarsgård (Capt. Viktor Tupolew), Jeffrey Jones (Skip Tyler), Timothy Carhart (Bill Steiner), Larry Ferguson (Bootschef), Fred Dalton Thompson (Admiral Painter), Daniel Davis (Capt. Davenport), Ned Vaughn (Seaman Beaumont)

Ein russischer Kommandant steuert sein mit Geheimechnik ausgestattetes Atom-U-Boot im Alleingang auf die amerikanische Ostküste zu. Beide Nationen sind über seine Beweggründe im unklaren und versuchen, das abtrünnige Schiff im Niemandsland zu orten. Technisch aufwendig und eindrucksvoll inszenierter Film, dessen Kalte-Kriegs-Geschichte angesichts einer differenzierteren politischen Landschaft recht antiquiert erscheint. *(Quelle: Film-Dienst)*

#### Auszeichnungen:

George Waters, Oscar 1991, Beste Toneffekte  
Lecilia Hall, Oscar 1991, Beste Toneffekte

### 20:00 Uhr THE HATEFUL 8



OT: The Hateful Eight; USA 2015; Aufgen. in Panavision System 65® mit Ultra Panavision® Objektiven; Präsent. in 70mm Ultra Panavision (1:2.76); 6-Kanal Datasat® Digitalton; Roadshow-Präsentation mit Pause; Engl. OV mit dt. UT; 175 Min.; Erstaufführungskopie von 2016; Welturaufführung: 07.12.2015; Dt. Erstaufführung: 28.01.2016; Produktion: Richard N. Gladstein, Shannon McIntosh, Stacey Sher; Regie: Quentin Tarantino; Buch: Quentin Tarantino; Kamera: Robert Richardson; Musik: Ennio Morricone; Schnitt: Fred Raskin; Darsteller: Samuel L. Jackson (Major Marquis Warren), Kurt Russell (John Ruth), Jennifer Jason Leigh (Daisy Domergue), Walton Goggins (Sheriff Chris Mannix), Tim Roth (Oswaldo Mobray), Demian Bichir (Bob), Michael Madsen (Joe Gage), Bruce Dern (General Sandy Smithers), Channing Tatum (Jody), Zoë Bell (Six-Horse Judy), Dana Gourrier (Minnie), James Parks (O.B. Jackson), Lee Horsley (Ed), Gene Jones (Sweet Dave)

Ein Kopfgeldjäger und seine Gefangene landen mit der Postkutsche in einem verschneiten Städtchen in Wyoming, wo sie ein Schneesturm in eine Hütte zwingt, in der sechs undurchsichtige Gestalten sie in ein Wortgeflecht verstricken, das auf eine gewaltsame Eruption zusteuert. Was als (Schnee-)Western beginnt, erinnert in der kunstvollen Mischung aus Klaustrophobie, Paranoia und gegenseitigen Verdächtigungen immer mehr an eine Agatha-Christie-Verfilmung. Die Inszenierung betont durch ihr extremes Breitwandformat die bedrückende Enge, die detailreichen Bilder zeigen jede Pore, die Darsteller haben sichtlich Freude an ihren überzeichneten Rollen. Trotz solch formaler Originalität haftet dem Film aber ein ernüchternder Beigeschmack an: Noch bombastischer lässt sich ein Kammerstück kaum noch auflösen. *(Quelle: Film-Dienst)*

#### Auszeichnungen:

Ennio Morricone, Oscar 2016, Beste Filmmusik

## Sonntag, 02. Oktober 2016

### 11:00 Uhr DICK TRACY



OT: Dick Tracy; USA 1990; Aufgen. in 35mm Spherical (1:1.85) (35mm Negativfilm); Präsentiert in 70mm (1:1.85); 6-Kanal Dolby® (A) Stereo Magnetton mit Split Surround; Dt. Fassung; 101 Minuten; Erstaufführungskopie von 1990; Welturaufführung: 14.06.1990; Dt. Erstaufführung: 27.09.1990; Produktion: Warren Beatty; Regie: Warren Beatty; Buch: Jim Cash, Jack Epps Jr.; Vorlage: Chester Gould (Comic-Strip-Charaktere); Kamera: Vittorio Storaro, Bill Neil; Musik: Danny Elfman; Schnitt: Richard Marks; Darsteller: Warren Beatty (Dick Tracy), Madonna (Heiserchen Mahoney), Charlie Korsmo (Der Junge), Glennie Headly (Tess Trueheart), Al Pacino (Big Boy Caprice), Dustin Hoffman (Murmler), James Keane (Pat Patton), Seymour Cassel (Sam Catchem), Michael J. Pollard (Bug Bailey), Charles Durning (Chief Brandon), Dick van Dyke (John Fletcher), Frank Campanella (Richter Harper), William Forsythe (Flattop), Ed O' Ross (Itchy), James Tolkan (Numbers), Mandy Patinkin (88

Schlüssel), R.G. Armstrong (Pflaumengesicht), Henry Silva (Influence), Paul Sorvino (Lips Manlis), James Caan (Spaldoni), Catherine O'Hara (Texie Garcia), Robert Beecher (Ribs Mocca), Kathy Bates (Mrs. Green), Bert Remsen (Bartender), Estelle Parsons (Mrs. Trueheart), Ian Wolfe (Fälscher), Mary Woronov (Wohlfahrtsvertreterin), Henry Jones (Nachtporlier), Mike Mazurki (Alter Mann im Hotel)

Der Polizeidetektiv Dick Tracy zwischen Gangstern, verführerischem Vamp, verständnisvoller Freundin und einem tapferen kleinen Jungen, den er aus den Slums befreit. Der dem 50 Jahren alten Comic-Cartoon von Chester Gould nachgestaltete Film entwirft für seinen Helden eine Kinowelt, die ihre Anregungen ebenso aus den Comic Strips wie aus den Filmen der 30er und 40er Jahre bezieht. Fantasiereich und unterhaltsam inszeniert, raffiniert durch Kunstgriffe und Prinzipien, nach denen die Themenkomplexe des Films - Kampf gegen den Mob, Versuchung durch den Vamp, romantische Bindungen - organisiert werden. Für die verschiedenen Emotionsebenen werden visuelle Formeln (etwa in der Verwendung von Primärfarben) entwickelt, wobei diese filmische Struktur eine immer engere Verbindung mit der Kreation der Comic-Welt eingeht; dabei wird die Gewalttätigkeit des Genres ins Spielerische aufgelöst. *(Quelle: Film-Dienst)*

#### Auszeichnungen:

Stephen Sondheim, Oscar 1991, Bester Filmsong „Sooner or later I always get my Man“  
Dog Drexler, Oscar 1991, Bestes Make-up  
John Caglione Jr., Oscar 1991, Bestes Make-up  
Rick Simpson, Oscar 1991, Beste Ausstattung  
Richard Sylbert, Oscar 1991, Beste Ausstattung